

Provisorium hat nach 30 Jahren bald ausgedient

Richtfest Der Gröninger Kindergarten wird aktuell mit einem neuen Anbau vergrößert. Darin gibt es auch eine Mensa.

Satteldorf. „Trotz Corona gibt es heute einen Grund zum Feiern“, mit diesen Worten begrüßte der Satteldorfer Bürgermeister Kurt Wackler kürzlich die Besucher des Richtfests. Der Rohbau für die neuen Räumlichkeiten im Kindergarten Gröningen steht. Das freut vor allem die Kinder selbst, die dort bald spielen, toben und zu Mittag essen dürfen. Lautstark wird „Wer will fleißige Handwerker sehen“ und „Wir sind die Ameisen – klein aber oho“ gesungen. Nicht nur die Familien warteten gespannt, auch Gemeinderat, Architekt und natürlich die Firma Bauer Holzbau, die das Ge-



Mit dem Neubau bietet der Kindergarten Gröningen jetzt genug Platz für die aktuell rund 60 Kindergartenkinder. Foto: Jonas Krauthansl

bäude innerhalb weniger Tage gestellt hat, waren zum Richtfest gekommen. Der Satteldorfer Bürgermeister freut sich, dass alles so schnell und problemlos geklappt hat. Insgesamt wurden rund 1,5 Millionen Euro für den neuen Anbau zur Verfügung gestellt. „Die Kindergärten sind eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Gemeinde“, erklärt Wackler. In den Entstehungsprozess wurden verschiedene Firmen miteingebunden. Die Bodenplatte etwa wurde von der Firma Hähnelin aus Feuchtwangen gelegt. Der Bürgermeister dankte vor al-

lem dem Architekten Frank Schneider, der sich „in den letzten Monaten in seine Arbeit vergraben hat“. Bereits beim Bau des oberen Kindergartens vor etwa 20 Jahren wurde das Gebäude so konzipiert, dass es später problemlos mit einem Anbau vergrößert werden kann. Insgesamt 450 Quadratmeter Fläche steht jetzt zusätzlich zur Verfügung, es gibt neue Gruppen- und Ruheräume, eine Mensa und neue Sanitäranlagen. Die eigene Mensa ist vor allem für das Kita-Angebot wichtig. Bisher dienten Teile der Turnhalle als Essensräume. Mit dem langen

Vordach soll im Sommer vermieden werden, dass sich die Innenräume zu sehr aufheizen. Außerdem ist der gesamte Anbau barrierefrei. Mit dem Richtspruch des Zimmermeisters ist der neue Kindergartenanbau eingeweiht. Passend dazu weht auf der obersten Gerüstetage der bunt geschmückte Richtbaum. Der Neubau bedeutet gleichzeitig das Ende des unteren Kindergartens in Gröningen, der einst als reines Provisorium dienen sollte. Dass daraus einmal drei Jahrzehnte werden, hätte wohl niemand gedacht. Jonas Krauthansl



Grillen und plaudern

Zum Sommergrillfest trifft sich der Deutsche Alpenverein Sektion Dinkelsbühl am Samstag, 7. August, um 19 Uhr auf dem Spiel- und Grillplatz in Kreßberg-Selgenstadt. Jeder bringt sein Grillgut und seine Getränke mit. Anmeldung unter Telefon 0 79 57 / 7 41.

Mehr Sicherheit auf den Straßen

Feuchtwangen. Die Polizei Feuchtwangen erhöht in den kommenden Wochen die Präsenz im öffentlichen Verkehrsraum. Hintergrund ist die hohe Anzahl von tödlichen Verkehrsunfällen in den vergangenen Monaten, teilt die Polizei mit. Allein im Dienstbereich der Polizeiinspektion Feuchtwangen kam es in den vergangenen Monaten zu sieben tödlichen Verkehrsunfällen. Als Unfallschwerpunkt kristallisierten sich Staatsstraßen und Landstraßen heraus. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, erhöht die Polizeiinspektion Feuchtwangen in den nächsten Wochen die

sichtbare Präsenz und die Zahl der Verkehrskontrollen. Im Fokus der Aktion stehen die Hauptunfallursachen: überhöhte Geschwindigkeit, Ablenkung (etwa durch Handy am Steuer) sowie Alkohol und Drogen. Die Polizei setzt bei den Verkehrskontrollen auf persönliche Gespräche mit den Verkehrsteilnehmern, um möglichst eine dauerhafte Verhaltensänderung im Straßenverkehr zu erreichen. Die Aktion ist ein Baustein zur Erreichung der Ziele des Bayerischen Verkehrssicherheitsprogrammes 2030 „Bayern mobil - sicher ans Ziel“.

Dem Spatz zur Ehre

Satteldorf. HT-Leser Rainer Zörlein aus Satteldorf schickt, „dem Spatz zur Ehre“, dieses Foto und schreibt: „Mal ehrlich, über uns Spatzen wird viel Unsinn erzählt: Meinen Artgenossen sagt man nach, Neuigkeiten von allen Dächern zu pfeifen, dass sie von Menschen mit Kanonen beschossen werden, und weil sie das Sandbad so lieben, seien wir alle Dreckspatzen. Alles Quatsch! Dass wir aber einst den Ulmern beim Münsterbau einen wichtigen Tipp gegeben haben, mag wohl stimmen, schließlich haben wir Spatzen ja auch Hirne, Spatzenhirne halt!“



FOTO: RAINER ZÖRLEIN